

Wintereinbruch verhindert Beginn der Bauarbeiten für die künftige SchlossGalerie

Generalunternehmen steht fest



Ansicht der SchlossGalerie von der Kapallenstraße aus mit Angabe der potenziellen Mieter H&M, Edeka, Müller, Weltbild sowie einem Elektronikfachmarkt. Foto: PR

(kf) – Eigentlich sollten die Bauarbeiten für die SchlossGalerie am 1. Februar starten, wie Projektentwicklerin Brigitte van der Jagt vor zwei Wochen bei einer Pressekonferenz bekannt gab. Doch der Wintereinbruch macht dieses Vorhaben zunichte.

In der Gemeinderatssitzung konnte die Projektentwicklerin dann aber doch noch eine positive Nachricht verkünden. So sagte sie, dass man sich für ein Generalunternehmen entschieden habe. Den Namen der Firma nennen wollte Brigitte van der Jagt jedoch nicht, weil

den anderen Bewerbern zuvor noch abgesagt werden müsse. Am Eröffnungstermin September 2013 hält sie fest: „Das schaffen wir mit der Zeitplanung“, versicherte die Projektentwicklerin gegenüber dem Gemeinderat und legte auch die Pläne mit den eingezeich-

neten Einzelhandelsgeschäften vor. Darauf zu erkennen waren unter anderem H&M, Drogeriemarkt Müller, Intersport, Edeka, Weltbild, Depot, New Yorker und Woolworth. Zudem sind mehrere Gastronomieflächen vorgesehen, ebenso soll die Fitnessstudio-Kette McFit einziehen.

Müller wolle mit seinem Sortiment auch Spielwaren anbieten. Darauf habe man Wert gelegt, betonte Brigitte van der Jagt, da die Bevölkerung

Arztpraxen statt Wohnungen

sich dies wünsche. Sie geht davon aus, dass Müller seine Filiale in der Kaiserstraße weiterbetreibt.

Eine Änderung gab die Projektentwicklerin bei den oberen Etagen der SchlossGalerie bekannt. Anstelle von Wohnungen werde es nun ausschließlich Arztpraxen geben. Eine Kaltmiete unter zwölf Euro pro Quadratmeter sei wirtschaftlich nicht tragbar und Wohnungen in Rastatt seien bereits für die Hälfte zu bekommen.



- Badespaß
- Kinderbereich
- Wellness
- Saunalandschaft

Kinder-Spielnachmittag

Die Piraten kommen!

Am Samstag, 4. Februar findet der nächste Spielnachmittag statt. Beginn ist um 14 Uhr.

Spiele, Spaß und tolle Stimmung bis 16 Uhr mit dem ALOHRA-Team.

Wir freuen uns auf Euch!



www.baden-in-rastatt.de

Citymanager soll Innenstadt stärken

(kf) – Der Gemeinderat hat der Notwendigkeit eines Citymanagers mehrheitlich zugestimmt. Die Anstellung des Citymanagers erfolgt bei der Stadt Rastatt. Die Verwaltung wurde mit der weiteren Veranlassung beauftragt. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hatte die Angelegenheit Mitte Januar vorberaten und sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass der künftige Citymanager als Stabstelle bei der Stadt Rastatt angesiedelt werden soll. Ein funktionierendes Citymanagement sei wichtig, um die Innenstadt von Rastatt zu stärken, die Attraktivität zu steigern und die innerstädtischen Aktivitäten zu koordinieren und dadurch neue Kunden- und Besuchergruppen zu gewinnen.

Konzept für Max-Jäger-Areal

(kf) – Einstimmig beschlossen hat der Gemeinderat das städtebauliche Konzept für das 15.800 Quadratmeter große Areal der ehemaligen Max-Jäger-Schule. Dieses lässt mehrere Varianten zu. Zum einen ist die Erhaltung des Schulgebäudes denkbar oder aber der Abbruch und die Neuordnung mit Einfamilien- und Doppelhäusern.

Im Falle des Erhalts des Schulgebäudes ist mit einer Anlehnung an den dreigeschossigen Wohnbebaubestand zu rechnen. Wird das Schulgebäude hingegen abgerissen, findet eine Orientierung an dem zweigeschossigen Wohnbebauung in der Umgebung statt. Die denkmalgeschützte Uhr der Max-Jäger-Schule müsste im

Gebäude erhalten bleiben oder in den näheren Umkreis versetzt werden. Die Sporthalle müsste, so lange sie noch betrieben wird, bei einem Abriss des Schulgebäudes mit einer provisorischen Heizungsanlage ausgestattet werden.

Die Gestaltung des Knotenpunkts Tulpenstraße/Zaystraße/Rosenstraße sieht ebenfalls

Bürgerinfoveranstaltung

zwei Varianten vor. Entweder wird der Bereich zur Grünfläche umfunktioniert oder als Ergänzung des benachbarten Baugebiets genutzt.

Die Verwaltung wurde beauftragt eine Bürgerinformationsveranstaltung zu organisieren. Bei dieser werden die Planungsvarianten der Öffentlichkeit vorgestellt und erörtert.